



## Mooser Grundschüler lassen Ballone für den Frieden steigen

**Moos.** (ag) Und plötzlich herrscht Krieg Mitten in Europa ... ein Thema, das sich auch nicht an der Grundschule Moos ausblenden lässt. „Die Kinder verfolgen Gespräche unter den Erwachsenen, sehen Bilder in der Zeitung oder im Fernsehen und hören im Radio die Nachrichten. Deshalb war es uns

Lehrern ein Anliegen mit unseren Schülern über die Geschehnisse in der Ukraine im Unterricht zu sprechen und ihre Ängste ernstzunehmen“, erklärt die Mooser Grundschulrektorin Tanja Anthofer. Schnell kam dabei auch die Frage auf, wie die Buben und Mädchen selbst aktiv werden können. Eine

Lehrkraft hatte die Idee Ballone für den Frieden in den Himmel steigen zu lassen. Dazu haben die Kinder Bilder gemalt und einen großen Luftballon damit gefüllt. Sinnbildlich für das große Mitgefühl, das auch die Grundschüler zum Ausdruck bringen wollten, ließen sie Herzballone steigen. Zwar soll und

muss der Schulalltag einkehren, doch Tanja Anthofer will mit weiteren Friedensaktionen ihren Grundschulern helfen, den Krieg besser zu verarbeiten. „Es war zu spüren, dass es den Kindern gutgetan hat, ihre Friedensbotschaft per Ballon in den Himmel steigen zu lassen“, betont die Schulleiterin.